

## 5. Wittener Kolloquium für Humanismus, Medizin und Philosophie: **Bedeutung und Gefährdung der Sinne im digitalen Zeitalter**

Die Sinneserfahrung des Menschen steht heute vor zwei großen Herausforderungen. Gesellschaftlich stellt sich akut die Frage nach einem gesunden Umgang mit den Medien und Technologien des 21. Jahrhunderts. Diese verändern bei allem erfreulichen Fortschritt nicht nur unsere Lebensweise, sondern auch unsere Wahrnehmungsfähigkeit und unser Bewusstsein - nach Susan Sontag ein «fortschreitender Verlust an Schärfe in unserem sinnlichen Erleben», welcher von Walter Benjamin im Zuge der Urbanisierung und Technologisierung bereits am Anfang des 20. Jahrhunderts vorausgesagt wurde. Welche biologischen, psychologischen und sozialen Konsequenzen hat das von Kindheit an zunehmende Leben in virtuellen Welten?

Die andere Herausforderung liegt in der Art, wie wir wissenschaftlich über Sinneswahrnehmung denken. Dabei lautet die vorherrschende Ansicht, dass wir wahrnehmend die eigentliche Natur der Außenwelt nicht erreichen können, sondern diese in unserem Subjekt, einer Vorstellung ähnlich, konstruieren. Als Gründe werden hierfür physikalische, sinnesphysiologische, neurobiologische, psychologische und philosophische Argumentationen angeführt.

Die unvoreingenommene, aktive Sinneswahrnehmung verliert sich damit zweierlei zugunsten einer passiveren, technisch vermittelten, beschleunigten Wahrnehmungsform und sie erübrigt sich in ihrem epistemologischen Fundament zum bloßen subjektiven Konstrukt.

In der zwischenmenschlichen Begegnung spitzt sich dies nun wesentlich zu. Wo wenn nicht hier geht es darum, einander in direkter und nicht medial vermittelter Weise zu erkennen, und zwar nicht nur in äußeren Attributen wie Größe, Gestalt und Gestik, sondern auch hinsichtlich des Innenlebens, der Gefühle, Gedanken, Empfindungen und Wesensarten. Wie kann sich soziale Kommunikation gesund entwickeln, wenn die unmittelbare Wahrnehmung zugunsten eines virtuellen Surrogats eingeschränkt und der Mensch durch eine konstruktivistische Philosophie weltanschaulich in sein Innenleben verbannt wird?

Wir laden herzlich zum Kolloquium dazu ein.

Peter Heusser, Peter Lutzker und Johannes Weinzirl  
*Wissenschaftliche Leitung*

### Anmeldung (bis 01. März 2016):

per Fax: 02330 / 62 38 10  
per Email: marina.frieben@uni-wh.de  
per Post: UW/H Gerhard Kienle Lehrstuhl  
Sekretariat Marina Frieben  
Gerhard Kienle Weg 4  
58313 Herdecke

---

Titel, Vorname, Nachname

---

Institution

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

Email-Adresse

- Reguläre Gebühr  
 Ermäßigt (Assistenzärzte, UW/H und GKH Mitarbeiter)  
 Ermäßigt (Studierende)

---

Datum, Unterschrift



5. Wittener Kolloquium für  
Humanismus, Medizin und Philosophie

## Bedeutung und Gefährdung der Sinne im digitalen Zeitalter

am 18. und 19. März 2016

im Audimax der Universität Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

Veranstaltet vom Gerhard Kienle Lehrstuhl für Medizin-  
theorie, Integrative und Anthroposophische Medizin  
(Institut für Integrative Medizin) in Kooperation mit der  
Freien Hochschule Stuttgart

## Freitag, 18. März 2016

### 10:00 - 10:40 **Begrüßung und Einführung** «Die Zeit ist aus den Fugen geraten»

*Prof. Dr. Peter Lutzker*

Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik  
*Dr. Johannes Weinzirl*

Universität Witten/Herdecke, Gerhard Kienle Lehrstuhl für  
Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin

### 10:40 - 11:00 **Sinne und Kunst**

Künstlerische Eröffnung

### 11:00 - 11:20 **Pause**

### 11:20 - 12:00 **Der Sinnesprozess als Zugang zu einer objektiven Außenwelt**

*Prof. Dr. Peter Heusser, MME*

Universität Witten/Herdecke, Gerhard Kienle Lehrstuhl für  
Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin

### 12:00 - 12:30 **Diskussion**

### 12:30 - 13:30 **Mittagspause**

### 13:30 - 14:10 **Spiegelneurone und Wahrnehmung in der sozialen Kommunikation**

*Prof. Dr. Ferdinand Binkofski*

Uniklinik RWTH Aachen, Sektion und Lehrstuhl Klinische  
Kognitionsforschung

### 14:10 - 14:40 **Diskussion**

### 14:40 - 15:00 **Kaffeepause**

### 15:00 - 15:40 **Soziale Wahrnehmung**

*Prof. Dr. Tobias Schlicht*

Ruhr-Universität Bochum, Institut für Philosophie II

### 15:40 - 16:10 **Diskussion**

### 16:10 - 16:30 **Kaffeepause**

### 16:30 - 16:50 **Sinne und Kunst**

Künstlerischer Beitrag

### 16:50 - 17:30 **Bewegung als Voraussetzung des Wahrnehmens**

*Prof. Dr. Sabine Koch*

Alanus Hochschule Alfter, Institut für Kunsttherapieforschung

### 17:30 - 18:00 **Diskussion**

### 18:00 - 19:30 **Abendpause**

### 19:30 - 20:10 **Vom Sinn der Sinne für die menschliche Bildung. Einblick in Forschungen zur «verkörperten Erkenntnis»**

*Prof. Dr. Christian Rittelmeyer*

Universität Göttingen, Institut für Erziehungswissenschaft

### 20:10 - 20:30 **Diskussion**

## Samstag, 19. März 2016

### 09:00 - 09:20 **Sinne und Kunst**

Künstlerischer Beitrag

### 09:20 - 10:00 **Risiken der neuroplastischen Anpassung im Kontext der Medienwirksamkeit**

*Prof. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt*

Universität Bielefeld, Fakultät für Biologie, Bereich Neurobiologie

### 10:00 - 10:30 **Diskussion**

### 10:30 - 10:50 **Kaffeepause**

### 10:50 - 11:30 **Ästhetische Erfahrung**

*PD Dr. Jens Bonnemann*

Friedrich-Schiller Universität Jena, Institut für Philosophie

### 11:30 - 12:00 **Diskussion**

### 12:00 - 12:40 **Kleine Mittagspause**

### 12:40 - 13:20 **Medienpädagogik und die Schulung der Wahrnehmung**

*Prof. Dr. Edwin Hübner*

Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik

### 13:20 - 13:50 **Diskussion**

### 13:50 - 14:15 **Bedeutung und Gefährdung der Sinne im digitalen Zeitalter**

Abschlussplenum

Flyerbild: Collage und Ausschnitt aus dem Gemälde von August Malström (1829-1901): Tobias som läker sin blinde faders ögon / Tobias heilt die Augen seines blinden Vaters

## Tagungsort

Audimax der Universität Witten/Herdecke,  
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

## Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung)

Reguläre Gebühr	EUR 150,-
Ermäßigt für Assistenzärzte, sowie für UW/H und GKH Mitarbeiter	EUR 90,-
Ermäßigt für Studierende	EUR 25,-

Wir bitten um Überweisung bis zum 01.03.2016 auf folgendes Konto:

*Empfänger:* Universität Witten/Herdecke

*Bank:* Sparkasse Witten

*IBAN:* DE55 4525 0035 0000 0109 00

*BIC:* WELADED1WTN

Bitte geben Sie bei der Überweisung das Stichwort „Kostenstelle 2122700, Humanismus“ an.

## Stornierung

Kostenlos bis zum 01.03.2016. Bei späteren Stornierungen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

## Übernachtungsmöglichkeit

Hotel Georg, Stockumer Str. 31, 58453 Witten,  
Tel: 02302 / 983 11 82, Mail: info@georghotel.de  
<http://www.georghotel.de>

## Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen/Lippe mit 14 Punkten (Kategorie A) beantragt.

## Kontakt:

Gerhard Kienle Lehrstuhl für Medizintheorie,  
Integrative und Anthroposophische Medizin  
Tagungsbüro Frau Marina Friebe

Tel: 02330 / 62 47 61, Mail: marina.friebe@uni-wh.de